



Maschinenring

Geschäfts- Bericht 2016

**Maschinenring
Österreich**

**Gemeinsam
geht's
leichter**

**Die Profis
vom
Land**



Gemeinsam geht's leichter



Johann Bösendorfer
Bundesobmann



Mag. Christoph Winkler
Bundesgeschäftsführer

1961 startete der erste Maschinenring Österreichs. 1976 wurde der Maschinenring Bundesverband gegründet. Damit stand die österreichweite Zusammenarbeit auf festen Beinen. 2016, 40 Jahre später, war der Maschinenring erfolgreich wie nie. Und er ist weiterhin genauso nötig. „Gemeinsam geht's leichter“, der Grundgedanke der Maschinenring Gründer, ist nach wie vor gültig.

Landwirte schätzen den Maschinenring

Seit Jahrzehnten werden die Arbeitskräfte am Hof weniger. Gleichzeitig sind der Zu- und Nebenerwerb

gefragt, um die eigenen Maschinen und die eigene Arbeitskraft optimal zu nutzen. Daher entwickelte sich der Maschinenring in den letzten 40 Jahren erfolgreich vom Dienstleister für Landwirte zum Partner für Profis vom Land, die Arbeit in der Region suchen.

Der Agrar-Bereich ist und bleibt dabei ein wesentlicher Teil des Maschinenrings, denn die Landwirte schätzen seine Services: Insgesamt waren 42.408 Mitglieder in die Agrar-Dienstleistungen involviert – als Dienstleister, als Auftraggeber oder beides.



Maschinenring

Zusätzlich zeigen Studien: Der Maschinenring ist beliebt, ihm vertrauen die Landwirte. Die Mitgliedszahlen stiegen 2016 sogar leicht, auf 75.171, den österreichweit sinkenden Betriebszahlen zum Trotz.

Erfolgreich mit Service & Leasing

Vor 30 Jahren, 1986, kam die Maschinenring Service hinzu. Sie bietet Dienstleistungen, die nahe an der Landwirtschaft, an landwirtschaftlichen Geräten liegen: Winterdienst, für den der Traktor mit Schneepflug und Streugerät ausgerüstet wird, Rasenmähen, Heckenschneiden, Baumfällungen. Durch die MR Service können Landwirte zusätzlich Einkommen erwirtschaften. Die Zahlen sprechen für sich: Der Service-Umsatz 2016 betrug 159 Millionen Euro, das ist mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes.

Auch hier gibt es Veränderungen: Dominierte in den letzten Jahrzehnten der Winterdienst, so konnte der Maschinenring einen gesunden Mix schaffen, um nicht allein von schnee- und eisreichen Jahren

abhängig zu sein, denn diese werden immer seltener. 2016 holten die Grünraumdienste deutlich auf. Auch Bioenergie, Sonstige Services und Forst tragen jeweils rund 10 Prozent zum Umsatz bei. Hier ist ebenfalls die Kompetenz der Landwirte gefragt.

Eine weitere Chance für die bessere Auslastung der eigenen Arbeitskraft bietet seit 1997 die Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS). 2016 eröffnete sie 4.992 Profis vom Land erfolgreich Jobchancen. Mittlerweile zählt die MRPS zu den Top 10 Leasingunternehmen Österreichs.

Neuordnung

Organisatorisch brachte 2016 einige Änderungen: MRÖ und MRPS werden nun von zwei Personen geleitet. Damit einhergehend gab es mit einem neuen Bundesobmann

einen weiteren Wechsel auf Bundesebene.

Dank

Warum ist der Maschinenring bei seinen Kunden gefragt? - Weil er Profis aus der Region vermittelt und weil im Maschinenring Qualitätsarbeit geleistet wird. Das ist ein Grundsatz von Erich Geiersberger, der die Maschinenring-Idee entwickelte. Dieser Grundsatz war 1958 gültig, er war 2016 gültig und er wird es auch in Zukunft sein.

Dazu braucht es den Einsatz aller: der Mitglieder und der Mitarbeiter, der Dienstleister und der Funktionäre, der Partner und der Kunden des Maschinenrings. Wir möchten Ihnen, wir möchten dir danken - für das Vertrauen in uns. Und wir freuen uns auf weitere, erfolgreiche Jahre, ganz unserem Grundgedanken verpflichtet: Gemeinsam geht's leichter.

Der Maschinenring ist ein wichtiger Player am Land: Als Partner der Landwirte, der Kommunen sowie Unternehmen. Und er schafft Arbeitsplätze: 2016 arbeiteten 861 Mitarbeiter für ihn, dazu kommen 4.992 Leasing-Mitarbeiter, 15.605 Agrar-Dienstleister sowie 10.987 Service-Dienstleister.

Damit finden über 32.000 Personen Arbeit mit und über den Maschinenring. Die Umsatzzahlen zeigen ebenfalls, wie wichtig er als Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum geworden ist: Mit 310,3 Millionen Euro Gesamtumsatz zählt er zu den 260 umsatzstärksten Unternehmen Österreichs.



Maschinenring: Verankert am Land

Das Wichtigste auf einen Blick

Umsatzentwicklung in drei Sektoren

Österreich 2016	310.325.682,00	
Österreich 2015	308.272.084,88	
Agrar 2016	85.457.875,00	
Agrar 2015	91.807.404,67	
Service 2016	158.970.414,00	Veränderung in %:
Service 2015	155.708.858,99	Österreich 0,67
Personal 2016	65.897.393,00	Agrar -6,92
Personal 2015	60.755.821,22	Service 2,09
		Personal 8,46

Gesamtumsatz: Leichtes Plus durch Service und Leasing.
Österreichweit steigerte der Maschinenring den Umsatz um 0,67 Prozent auf 310,325 Millionen Euro. Der Agrar-Umsatz war rückläufig, Service und Personalleasing legten zu.

Mitgliederentwicklung

2016	75.171	Veränderung in %:
2015	75.122	Österreich 0,07

Leichtes Plus bei den Mitgliedern.

2016 gab es laut Statistik Austria rund 161.000 landwirtschaftliche Betriebe. Das sind um ein Drittel weniger als beim EU-Beitritt 1995. Der Maschinenring hält jedoch seine Mitgliedszahlen stabil bei rund 75.000. 2016 zählte er 75.171 Mitglieder, um 0,07 Prozent mehr als 2015.

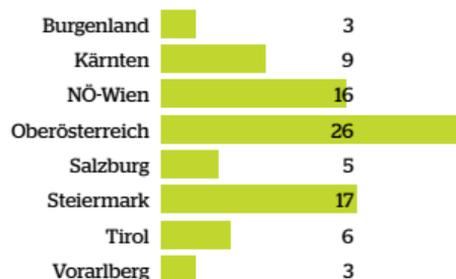
Zahl der Dienstleister

Österreich 2016	31.584	
Österreich 2015	33.141	
Agrar 2016	15.605	
Agrar 2015	17.006	
Service 2016	10.987	Veränderung in %:
Service 2015	11.326	Anzahl Dienstleister gesamt -4,70
Personal 2016	4.992	Anzahl Dienstleister Agrar -8,24
Personal 2015	4.809	Anzahl Dienstleister Service -2,99
		Anzahl Dienstleister Personal 3,81

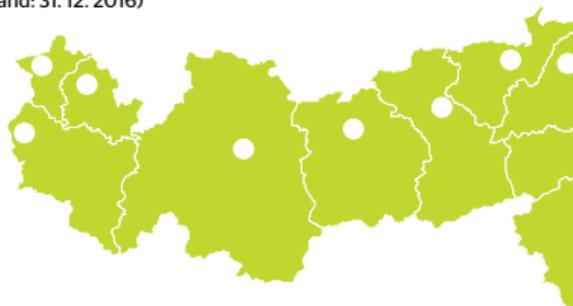
Der Maschinenring: Arbeiten mit den Profis vom Land.

861 Mitarbeiter waren in den 85 Ringgeschäftsstellen und den weiteren Einheiten des Maschinenrings fix angestellt. Hinzu kommen mehr als 31.000 Fachkräfte, die zumindest gelegentlich über das Unternehmen arbeiteten.

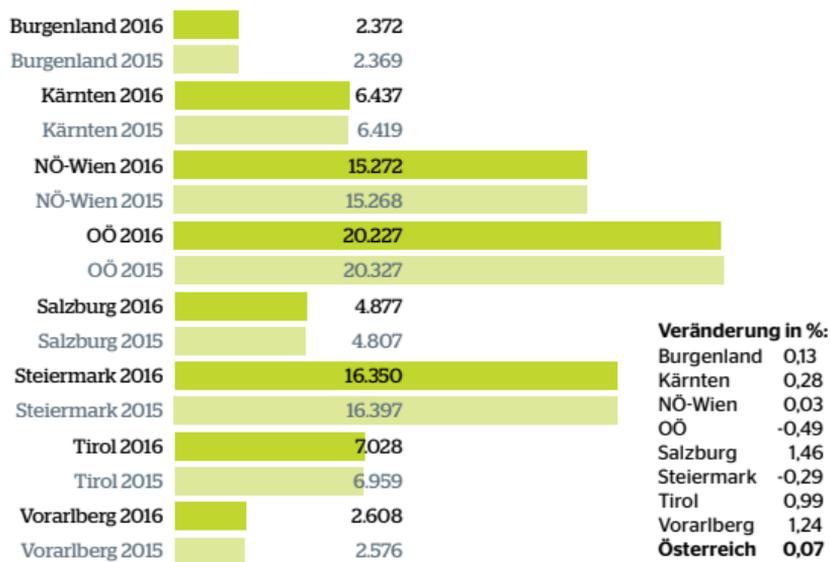
Zahl der Maschinenringe



Geschäftsstellen:
österreichweit 85 (Stand: 31. 12. 2016)

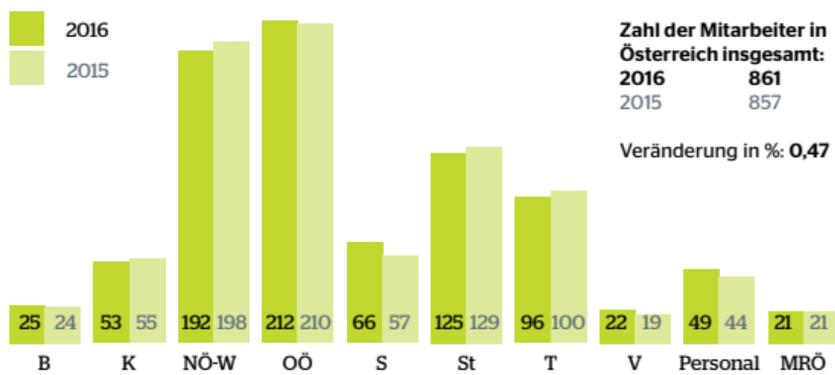


Mitglieder in den Maschinenringen





Zahl der Mitarbeiter in den Maschinenringen



2016 brachte extreme Spätfröste und niedrige Preise auf dem Schweine- und Milchmarkt. Gleichzeitig förderte das Wetter das Wachstum aller Kulturen: Im Vergleich zu den vergangenen zehn Jahren wurden überdurchschnittliche Erträge erzielt. Positiv war auch, dass sich der Strukturwandel in der Landwirtschaft verlangsamt. 2016 gab es mit 161.200

Betrieben um 3 Prozent weniger als 2013. Zum Vergleich: Von 2010 auf 2013 sank die Anzahl der Betriebe um 4 Prozent. 36 Prozent der Höfe wurden 2016 im Haupterwerb geführt, 54 Prozent im Nebenerwerb. Die Zahl der Arbeitskräfte ging um 1 Prozent (410.900 Personen) zurück. Trotzdem steigerte der Maschinenring seine Mitgliedszahlen leicht auf 75.171.



Agrar: Positive Veränderung

Rückläufige Agrarverrechnungswerte

Die Maschinenringe vermitteln Maschinen-, Arbeits- und Dienstleistungen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben. Damit erwirtschafteten sie einen Umsatz von 85,457 Millionen Euro. Dies entspricht einem Minus von 6,92 Prozent im Vergleich zu 2015. Die höchsten Rückgänge verzeichneten die Steiermark (-17,72 Prozent), Tirol (-13,70 Prozent) sowie Vorarlberg (-11,28 Prozent). Positiver Ausreißer war das Burgenland, das um 10,88 Prozent zulegen konnte.

Agrarverrechnungswerte Euro exklusive Umsatzsteuer

	2016	2015	Veränderung in %
Burgenland	4.150.227,37	3.742.904,99	10,88
Kärnten	5.742.274,08	6.017.272,98	-4,57
NÖ-Wien	17.562.173,35	18.460.729,22	-4,87
Oberösterreich	32.760.100,00	34.485.504,69	-5,00
Salzburg	4.781.671,39	4.803.300,40	-0,45
Steiermark	11.724.881,00	14.249.617,00	-17,72
Tirol	6.344.005,00	7.351.335,00	-13,70
Vorarlberg	2.392.542,94	2.696.740,39	-11,28
Österreich	85.457.875,13	91.807.404,67	-6,92

Wirtschaftsleistung ausgelöst durch die Vermittlung von Maschinen inklusive Maschinenführer und agrarische Hilfsleistungen.

Arbeitsbeteiligung der Ringmitglieder

	nur Arbeit leisten 2016	Veränderung in %	nur Arbeit leisten 2015
Burgenland	150	-6,83	161
Kärnten	497	-6,93	534
NÖ-Wien	810	15,71	700
Oberösterreich	851	0,59	846
Salzburg	147	4,26	141
Steiermark	1.683	5,19	1.600
Tirol	577	18,24	488
Vorarlberg	110	-12,00	125

	nur Arbeit vergeben 2016	Veränderung in %	nur Arbeit vergeben 2015
Burgenland	708	-7,21	763
Kärnten	1.768	-4,64	1.854
NÖ-Wien	5.597	-0,53	5.627
Oberösterreich	8.325	-1,26	8.431
Salzburg	1.933	-0,67	1.946
Steiermark	5.099	-14,70	5.978
Tirol	2.308	-7,46	2.494
Vorarlberg	1.065	-0,75	1.073

	Arbeit leisten und vergeben 2016	Veränderung in %	Arbeit leisten und vergeben 2015
Burgenland	328	-16,75	394
Kärnten	529	-2,76	544
NÖ-Wien	2.558	-6,40	2.733
Oberösterreich	4.253	-10,46	4.750
Salzburg	707	-10,62	791
Steiermark	1.325	-33,92	2.005
Tirol	794	-11,58	898
Vorarlberg	286	-3,38	296

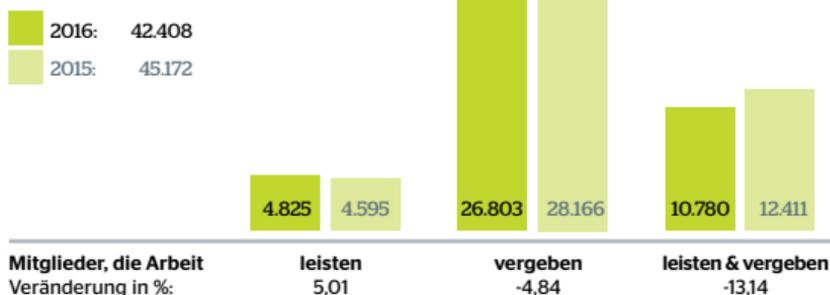
Dienstleistungsplattform für Landwirte

Im Agrarbereich agiert der Maschinenring als Plattform für den Austausch von Agrardienstleistungen. Von allen 75.171 österreichischen Mitgliedern waren 4.825 reine Dienstleister. Sie arbeiteten für den Maschinenring, bezogen aber selbst keine Leistung. 26.803 bezogen ausschließlich Leistungen und 10.780 nutzten beides. Sie waren als Dienstleister aktiv und vergaben auch Aufträge.

Während die Zahl der reinen Dienstleister im Vorjahresvergleich um 5,01 Prozent stieg, sank sowohl die Anzahl jener Mitglieder, die nur Arbeit vergeben (-4,84 Prozent), als auch jener, die Arbeit leisten und vergeben (-13,14 Prozent). Insgesamt waren 42.408 in die Agrardienstleistungen involviert. Das ist mehr als die Hälfte aller Mitglieder.

Arbeitsbeteiligung österreichweit insgesamt

Zahl der Mitglieder, die Arbeit leisten und/oder vergeben in Österreich insgesamt:





Maschinenring Cluster fördert agrarische Kooperation

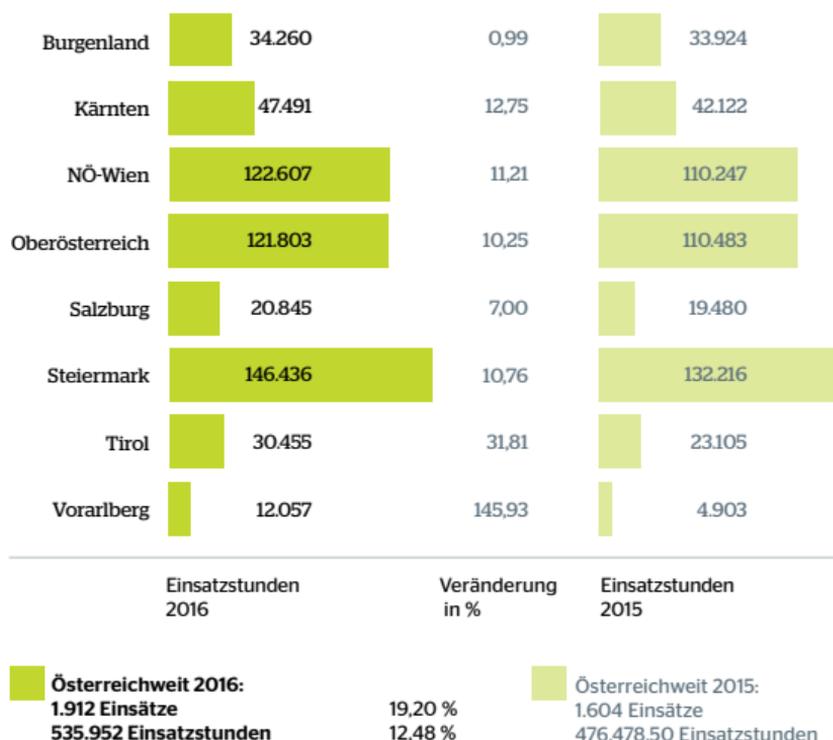
2016 kam der Maschinenring Cluster ins Laufen, nach einer intensiven einjährigen Vorbereitungsphase. Diese größte landwirtschaftliche Kooperations-Initiative in Österreich will die überbetriebliche Zusammenarbeit fördern.

Der Cluster soll für mehr Effizienz in der Landwirtschaft sorgen, für bessere Abläufe, optimal eingesetzte Ressourcen und eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft. Dazu starteten 10 Vorhaben (von Arbeitseinsatz über IT bis Wissenstransfer) mit 28 Projekten. Eingeladen sind nicht nur die 75.171 Maschinenring-Mitgliedsbetriebe, sondern alle 161.200 landwirtschaftlichen Betriebe Österreichs.

Soziale Betriebshilfe unterstützt in Notsituationen

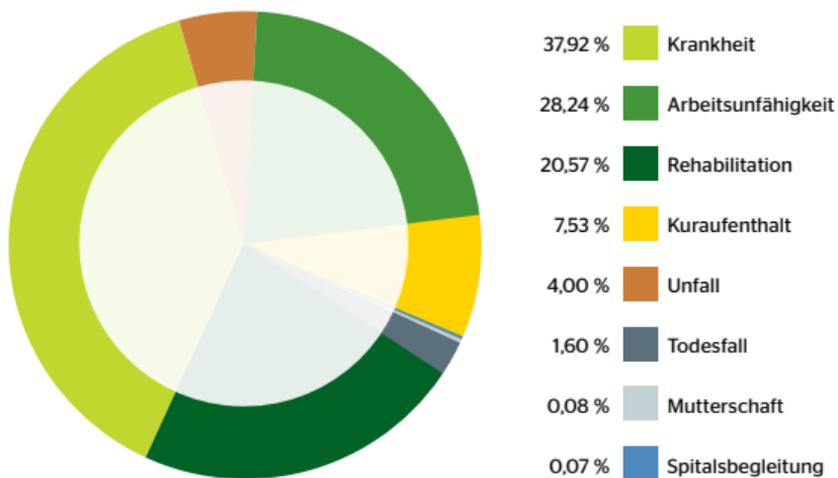
Viele Ereignisse führen dazu, dass am Betrieb plötzlich Arbeitskraft fehlt: Unfall oder Krankheit, Todesfälle, Rehabilitationen, Kuraufenthalte oder Schwangerschaften. Hier springt die Soziale Betriebshilfe ein, die 1996 in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherungsanstalt der Bauern startete. Im Notfall vermittelt der Maschinenring rasch qualifizierte Betriebs Helfer, die den Hof am Laufen halten.

Soziale Betriebshilfe-Stunden*



*Daten der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Gründe für Soziale Betriebshilfe



1.912 Notfälle mit 535.952 Stunden unterstützt

Basierend auf den Daten der Sozialversicherungsanstalt der Bauern half der Maschinenring im Jahr 2016 bei 1.912 Notfällen rasch und effizient. Dabei leisteten die Betriebs-
helfer 535.952 Arbeitsstunden. Laut SVB stiegen die vom Maschinenring servicierten, anerkannten Fälle in allen Bundesländern (österreichweit plus 19,20 Prozent), die Zahl der Stunden legte um 12,48 Prozent zu. Hauptgrund für die Notfallunterstützung waren Krankheiten (37,92 Prozent), gefolgt von Arbeitsunfähigkeit (28,24 Prozent) und Rehabilitation (20,57 Prozent). Bei 1,6 Prozent aller Fälle war die Soziale Betriebshilfe wegen Todesfällen notwendig.



Am Anfang war der Winterdienst: Landwirte räumten über den Maschinenring Schnee in ihrer Kommune. In den letzten 20 Jahren kamen weitere Services hinzu, um den Maschinenring breiter aufzustellen. Das hat sich bewährt: Der Winterdienst, der durch schneeärmere, wärmere Winter in Zukunft noch

unsicherer wird, macht nur mehr rund 39 Prozent des gesamten Service-Umsatzes aus. Hingegen wuchs der Anteil der Grünraum-Services auf 30 Prozent. Insgesamt erwirtschaftete der Maschinenring im Bereich Service 158,97 Millionen Euro. Das sind 2,09 Prozent plus gegenüber 2015.



Service: Vier Jahreszeiten - ein Partner

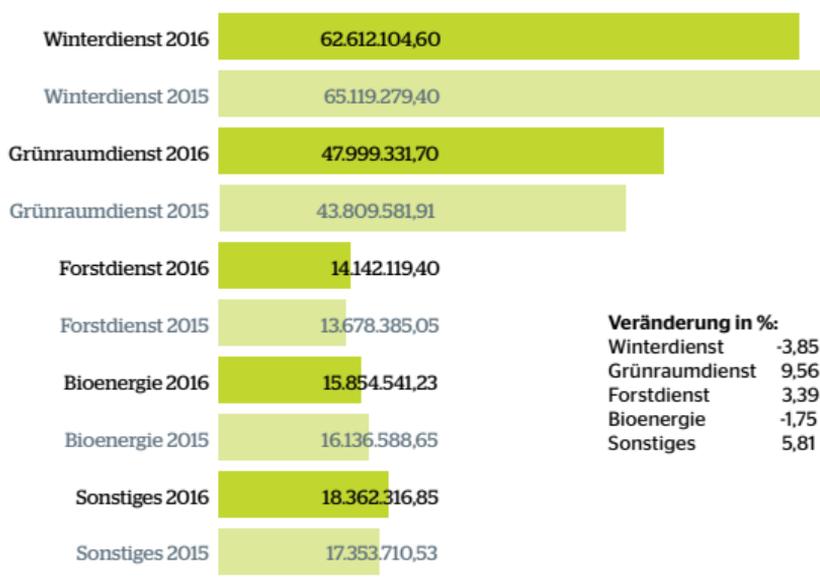
2016: Grünraum, Forst und sonstige Services wachsen

Mit 48 Millionen Euro verbuchte der Grünraumdienst ein kräftiges Plus. Er rückt damit näher an den Winterdienst heran, mit dem 62,61 Millionen Euro erwirtschaftet wurden (minus 3,85 Prozent). Beim Forstbereich gab es 3,39 Prozent plus auf 14,142 Millionen Euro. Die sonstigen Services wuchsen um 5,81 Prozent auf 18,362 Millionen Euro. Hingegen waren die Umsätze bei der Bioenergie leicht rückläufig: 15,854 Millionen bedeuten ein 1,75-prozentiges Minus.

MR Service-Umsätze in Euro exklusive Umsatzsteuer

	2016	2015	Veränderung in %
Burgenland	4.414.463,93	4.384.034,39	0,69
Kärnten	13.286.916,55	12.329.315,20	7,77
NÖ-Wien	31.806.869,00	31.446.223,14	1,15
Oberösterreich	40.922.219,81	40.676.092,96	0,61
Salzburg	16.666.861,00	18.198.806,00	-8,42
Steiermark	18.652.527,00	17.283.207,00	7,92
Tirol	28.312.979,49	26.450.665,41	7,04
Vorarlberg	4.907.577,00	4.940.514,89	0,67
Österreich	158.970.413,78	155.708.858,99	2,09

Service-Umsätze nach Sparten österreichweit



Höchste Service-Umsätze in Oberösterreich und Niederösterreich-Wien sowie Tirol

Das mitgliederstärkste Bundesland, Oberösterreich, erwirtschaftete 40,92 Millionen Euro im Service-Bereich (plus 0,61 Prozent). Dahinter folgen Niederösterreich-Wien mit 31,81 Millionen (plus 1,15 Prozent) und Tirol mit 28,31 Millionen (plus 7,04 Prozent). Besonders stark wuchsen die Steiermark (7,92 Prozent plus auf 18,65 Millionen) und Kärnten (7,77 Prozent plus auf 13,29 Millionen).

Anteile der Sparten

Der Winterdienst verliert an Bedeutung und machte mit 62,61 Millionen Euro nur mehr 39 Prozent des gesamten

Service-Umsätze in den Bundesländern

Burgenland	2.056.931,06	-6,17	2.192.210,86
Kärnten	5.286.819,34	3,38	5.113.871,09
NÖ-Wien	16.479.897,00	-1,52	16.733.854,72
Oberösterreich	15.407.458,06	-7,47	16.651.625,19
Salzburg	6.193.563,00	-5,72	6.569.405,00
Steiermark	7.346.569,00	-2,36	7.524.276,00
Tirol	7.243.015,14	-4,95	7.620.051,97
Vorarlberg	2.597.852,00	-4,28	2.713.984,57
	Winterdienst 2016	Veränderung in %	Winterdienst 2015

Burgenland	1.180.849,04	-6,00	1.256.257,32
Kärnten	5.423.803,93	39,28	3.894.236,85
NÖ-Wien	7.474.864,00	8,21	6.907.462,93
Oberösterreich	15.423.209,60	2,88	14.991.007,08
Salzburg	6.156.647,00	8,04	5.698.293,00
Steiermark	6.099.209,00	20,48	5.062.217,00
Tirol	4.752.956,13	10,15	4.314.992,74
Vorarlberg	1.487.793,00	-11,71	1.685.114,99
	Grünraumdienst 2016	Veränderung in %	Grünraumdienst 2015

Burgenland	299.090,94	25,98	237.407,45
Kärnten	267.339,00	-37,01	424.417,00
NÖ-Wien	958.111,00	27,67	750.434,00
Oberösterreich	2.058.130,54	26,34	1.628.981,62
Salzburg	848.680,00	-51,67	1.756.165,00
Steiermark	497.060,00	1,89	487.828,73
Tirol		8,55	8.306.335,12
Vorarlberg	197.167,00	127,11	86.816,13
	Forstdienst 2016	Veränderung in %	Forstdienst 2015

Service-Umsatzes aus (2015: 42 Prozent). Die Grünraumdienste legten zu: 2014 und 2015 machten sie 28 Prozent aus, 2016 waren es bereits 30 Prozent. Ebenfalls leicht gestiegen sind die Sonstigen Umsätze von 11 auf 12 Prozent. Die Bioenergie-Umsätze blieben stabil bei 10 Prozent, die Forstdienst-Umsätze bei 9 Prozent.

Entwicklung der Sparten im Detail

Der Winterdienst war bis auf Kärnten (plus 3,38 Prozent) in allen Bundesländern rückläufig. Die tiefsten Einschnitte gab es in Oberösterreich (minus 7,47 Prozent) und dem Burgenland (minus 6,17 Prozent). Anders bei den Grünraumdiensten: Sechs von acht Bundesländern verzeichneten Wachstum. Am deutlichsten legten die Umsätze in Kärnten zu (plus 39,28 Prozent) sowie in der Steiermark (plus 20,48 Prozent). Auch Tirol generierte über 10 Prozent Wachstum. Vorarlberg verbuchte ein Minus (11,71 Prozent), ebenso das Burgenland (minus 6,00 Prozent).

Im Bereich Forst verzeichnete Tirol die stärksten Umsätze mit 9 Millionen Euro. Im gesamten Service-Umsatz dieses Bundeslandes führte die Sparte Forst vor Winterdienst und Grünraum. Vorarlberg hatte mit 127,11 Prozent die stärkste Wachstumsrate. Um ein Viertel mehr Forst-Umsätze wiesen Niederösterreich-Wien, Oberösterreich und das Burgenland aus. Auch die Steiermark legte zu (plus 1,89 Prozent). In Salzburg (minus 51,67 Prozent) und Kärnten (minus 37,01 Prozent) waren die Umsätze rückläufig.

Bei der Bioenergie wuchsen die Steiermark um 195,34 Prozent, Tirol um 34,10 Prozent, das Burgenland um 17,83

Service-Umsätze in den Bundesländern

	Bioenergie 2016	Veränderung in %	Bioenergie 2015
Burgenland	143.828,50	17,83	122.061,71
Kärnten	1.647.071,00	-34,97	2.532.859,00
NÖ-Wien	4.900.579,00	-5,64	5.193.367,95
Oberösterreich	2.446.907,08	8,37	2.257.968,15
Salzburg	1.788.074,00	-31,66	2.616.308,00
Steiermark	640.593,00	195,34	216.901,85
Tirol	4.287.488,65	34,10	3.197.121,99
Vorarlberg	-	-	-

	Sonstiges 2016	Veränderung in %	Sonstiges 2015
Burgenland	733.764,39	27,37	576.097,05
Kärnten	661.883,28	-27,90	917.995,23
NÖ-Wien	1.993.418,00	7,11	1.861.103,54
Oberösterreich	5.586.514,53	8,55	5.146.510,92
Salzburg	1.679.897,00	7,78	1.558.635,00
Steiermark	4.069.096,00	6,34	3.826.606,00
Tirol	3.012.978,65	0,03	3.012.163,59
Vorarlberg	624.765	37,43	454.599,20

Prozent und Oberösterreich um 8,37 Prozent. Die drei anderen Bundesländer wiesen Rückgänge aus.

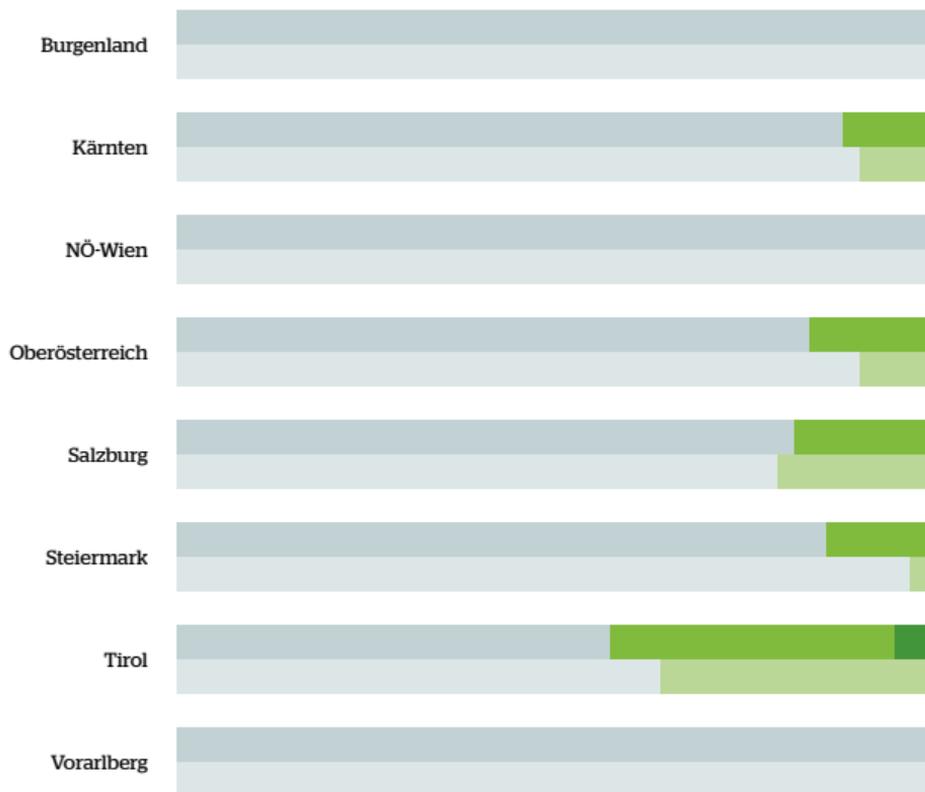
Die Sparte Sonstiges umfasst zum Beispiel Kompostierung, Grubendienst oder Deichgräberei. Hier wuchs abermals Vorarlberg am stärksten (37,43 Prozent), wenngleich vom niedrigsten Umsatz-Niveau aus. Das Burgenland verbuchte ein 27,37-prozentiges Plus, Kärnten minus 27,90 Prozent. Alle anderen Bundesländer legten zwischen 0 und 8,55 Prozent zu.

Anteil am Service-Umsatz in den Bundesländern

	Winterdienst 2016 2015		Grünraumdienst 2016 2015		Forstdienst 2016 2015	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Burgenland	47	50	27	29	7	5
Kärnten	40	41	41	32	2	3
NÖ-Wien	52	53	24	22	3	2
Oberösterreich	38	41	38	37	5	4
Salzburg	37	36	37	31	5	10
Steiermark	39	44	33	29	3	3
Tirol	26	29	17	16	32	31
Vorarlberg	53	55	30	34	4	2

Anteil der Service-Bereiche am Gesamtumsatz in Prozent

Anteil der Service-Bereiche am Gesamtumsatz 2016 | 2015



Bioenergie
2016 | 2015

3	3
12	21
15	17
6	6
11	14
3	1
15	12
0	0

Sonstiges
2016 | 2015

17	13
5	7
6	6
14	13
10	9
22	22
11	11
13	9





Maschinenring schafft Zuerwerb für Landwirte

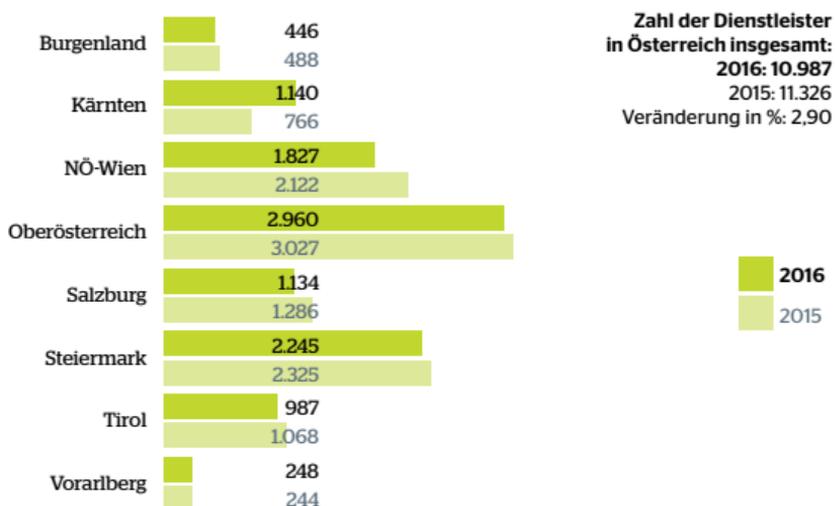
Durch seine Mitglieder verfügt der Maschinenring über Arbeitskräfte, die flexibel einsetzbar sind sowie in der Region zu Hause. 2016 arbeiteten im Service-Bereich 10.987 Fachkräfte für die Kunden: Kommunen, Unternehmen und Private. Das sind annähernd gleich viele wie 2015.

Rücksicht auf den Betrieb

Ein Alleinstellungsmerkmal des Maschinenrings ist die Berücksichtigung der Lebens- und Arbeitssituation der Landwirte. Er bietet Erwerbsmöglichkeiten, die sich gut an die Erfordernisse des eigenen Betriebs, an Stoß- und Stehzeiten anpassen lassen. Auch für eine angemessene Entlohnung steht der Maschinenring.

Gleichzeitig können die Dienstleister ihre Maschinen besser ausnutzen, indem sie mit eigenem Gerät zum Beispiel Hänge sichern und begrünen oder Grünanlagen pflegen.

Zahl der Service-Dienstleister



Fokus auf Dienstleister-Akquise

Die bäuerlichen Betriebe werden jährlich weniger und die Betriebsführer sowie die Familienmitglieder suchen in anderen Sparten ihr Einkommen. Damit wird auch der Dienstleister-Pool, auf den der Maschinenring zurückgreifen kann, weniger. Die einzelnen Maschinenringe und Organisationen starteten daher Aktivitäten, um möglichst viele Mitglieder für den Service-Bereich zu gewinnen.

Gleichzeitig setzte der Maschinenring Maßnahmen, um eigene Mitarbeiter im Service einsetzen zu können: Gärtner werden angestellt und ausgebildet, ebenso Wirtschafts- und Agrarfachkräfte. Dieses oberösterreichische Ausbildungsmodell, ein Cluster-Projekt, wird im nächsten Jahr auf weitere Bundesländer ausgeweitet.

Der österreichische Zeit-
arbeitsmarkt wuchs 2016
um 6,2 Prozent. Ohne Pay-
rolling knackte er erst-
mals seit 2012 wieder die
5-Milliarden-Grenze. Das
zeigt, dass sich die Bran-
che erholt. Entgegen dem
Branchentrend hatte die
Maschinenring Personal
und Service eGen (MRPS)
in den letzten sieben
Jahren zugelegt. 2016
steigerte sie ihr Ergebnis

erneut um 8,46 Pro-
zent. Sie punktet damit,
Kurzeinsätze mit kurzer
Vorlaufzeit und hoch-
qualifizierten Arbeits-
kräften anzubieten.
Zugleich stellte sie sich
neu auf, mit einer neuen
Geschäftsführung, neuer
Besetzung von Vorstand
und Aufsichtsrat sowie
der klaren Trennung
zwischen diesen beiden
Gremien.

Personal: Flexibilität als Vorteil



Unter den Top 10 Zeitarbeitsunternehmen Österreichs

Die MRPS behauptete im Wettbewerb der Personalleasing-Branche ihre 2,7 Prozent Marktanteil. Damit ist sie die neuntgrößte Leasingfirma Österreichs. 2016 erwirtschaftete sie 65,9 Millionen Euro Umsatz, das sind 5,2 Millionen Euro mehr als 2015 (plus 8,52 Prozent).

MR Personal-Umsätze in Euro exklusive Umsatzsteuer

	2016	2015	Veränderung in %
Burgenland	1.010.214,49	739.244,20	33,66
Kärnten	2.780.155,35	2.674.616,04	3,95
NÖ-Wien	13.299.802,77	11.417.327,16	16,95
Oberösterreich	14.904.037,63	13.517.082,96	10,26
Salzburg	5.087.455,28	5.146.377,87	-1,14
Steiermark	4.977.945,09	4.553.082,60	9,33
Tirol	19.802.443,61	19.138.375,65	3,47
Vorarlberg	4.029.738,74	3.533.059,15	14,06
Österreich	65.891.792,96	60.719.165,63	8,52

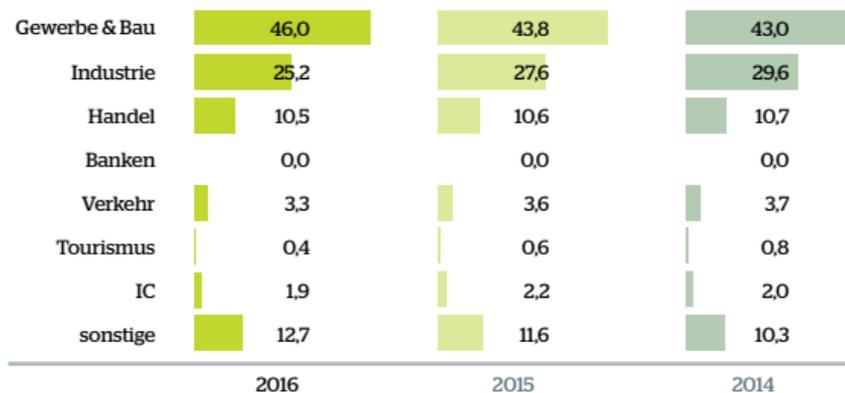
Mehrheit der Bundesländer wächst

Sieben Bundesländer steigerten ihren Umsatz. Ausreißer war Salzburg mit minus 1,4 Prozent. Das spiegelt die Entwicklung am Gesamtmarkt wider – dieses Bundesland verzeichnet branchenweit die verhaltenste Entwicklung im Österreichvergleich.

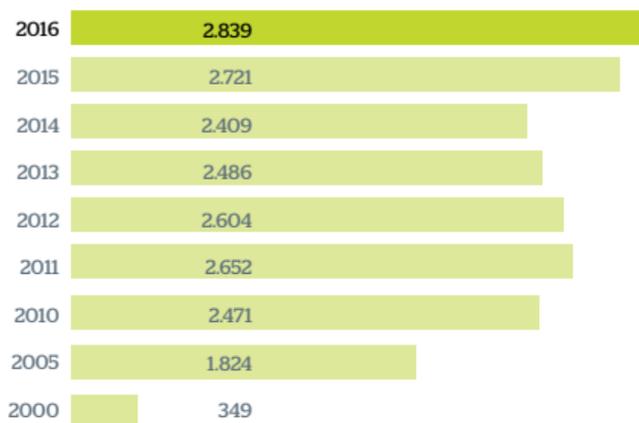
Das stärkste Umsatzwachstum erwirtschaftete das Burgenland mit plus 36,66 Prozent. Dahinter folgten Niederösterreich-Wien (16,49 Prozent), Vorarlberg (14,06 Prozent), Oberösterreich (10,26), die Steiermark (9,33 Prozent) und Kärnten (3,95).

Tirol verbuchte zwar das geringste Umsatzplus (3,47), allerdings von sehr hohem Niveau aus: Im eigenen Bundesland und innerhalb des Maschinenrings ist der Maschinenring Tirol die Nummer 1 beim Personalleasing-Umsatz.

Entwicklung Branchen in Prozent

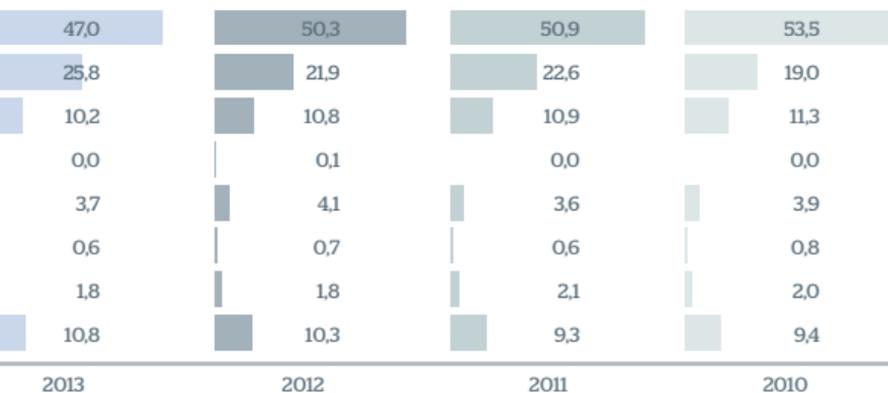


Entwicklung Anzahl der Kunden



4,34 Prozent mehr Kunden

Die Maschinenring-Leasingkräfte arbeiteten 2016 bei 2.839 Kunden. Das sind um 4,34 Prozent oder 118 Unternehmen und Kommunen mehr als 2015.



Gewerbe und Handwerk dominieren

Der Maschinenring ist besonders kompetent bei Fachkräften für Gewerbe und Handwerk. Dementsprechend stammen 46 Prozent aller Kunden aus diesem Bereich.

Rund ein Viertel (25,5 Prozent) aller Leasing-Einsätze finden bei der Industrie statt, 10,5 Prozent im Handel. 3,3 Prozent aller Kunden zählen zur Branche Transport und Verkehr, 1,9 Prozent zum Bereich Information und Consulting. Weitere 0,4 Prozent aller Leasing-Kunden sind Tourismus- oder Freizeitbetriebe. Banken machen nur einen sehr geringen Anteil aus. Weiters sind 12,7 Prozent aller Kunden keiner eigenen Kategorie zugeordnet, sondern unter „sonstige“ zusammengefasst.

Plus bei Leasingkräften und Arbeitsdauer pro Dienstnehmer

In Österreich gab es 2016 insgesamt 78.236 Zeitarbeiter. 4.992 davon arbeiteten für den Maschinenring, das sind um 3,81 Prozent mehr als 2015. Sie leisteten zusammen 2,2 Millionen Arbeitsstunden (plus 7,42 Prozent).

Die durchschnittliche Arbeitsdauer pro Dienstnehmer stieg auf 449 Stunden, was eine 3,46-prozentige Steigerung im Vergleich zu 2015 bedeutet. Der Vergleich zu 2009 zeigt die Veränderung noch deutlicher, denn damals lag die Arbeitsdauer pro Dienstnehmer mehr als hundert Stunden darunter (335 Stunden). Stabil blieb die durchschnittliche Dauer des Dienstverhältnisses mit 8,5 Monaten (2015: 8,7 Monate).

Entwicklung Anzahl der Mitarbeiter



Gute Rahmenbedingungen für gute Mitarbeiter

Viele Kunden des Maschinenrings sind kleine Unternehmen. Sie suchen Mitarbeiter aus ihrer Region. Und sie vertrauen dem Maschinenring, über ihn qualifizierte, engagierte Arbeitskräfte einzusetzen.

Dafür sind genau solche Mitarbeiter nötig: qualifizierte, engagierte Arbeitskräfte, die „besten Mitarbeiter im Land“. Um sie zu gewinnen, setzt der Maschinenring auf gute Rahmenbedingungen: auf eine wertschätzende Unternehmenskultur, auf faire, pünktliche Entlohnung, auf flexible Zeiteinteilung, regionale Ansprechpartner, Weiterbildungsmöglichkeiten oder eine kostenlose Zusatzunfallversicherung. Dieses Engagement trägt Früchte: Über 90 Prozent der Leasing-Mitarbeiter sind mit dem Maschinenring als Arbeitgeber „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ (anonyme Befragung des market-Instituts).

Wer ist wer?

Die 85 regionalen Maschinenringe

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Aichfeld-Leoben
Am Rainergrund 1
8723 Kobenz
T 059 060 660
E aichfeldleoben@maschinenring.at

GF Martin Putz
OB Ing. Anton Trettenbrein



Maschinenring Almenland
Fladnitz 100
8163 Fladnitz/T.
T 059 060 658
E almenland@maschinenring.at

GF Ing. Martin Loidolt
OB BKO Josef Wumbauer



Maschinenring Ameisberg-Große Mühl
Bahnhofstraße 11
4150 Rohrbach
T 059 060 430
E ameisberggrossemuehl@maschinenring.at

GF Josef Pühringer
OB Albert Starlinger



Maschinenring Amstetten
Gießhübl 7
3300 Amstetten
T 059 060 314
E amstetten@maschinenring.at

GF Andreas Bechyne
OB Ing. Franz Höttl



Maschinenring Andorf Pramtal
Raiffeisenweg 1
4770 Andorf
T 07766 2467
E andorfpramtal@maschinenring.at

GF Berta Hainzl
OB Fritz Wieshammer



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Aspach
Marktplatz 9
5252 Aspach
T 07755 7375
E aspach@maschinenring.at

GF Johann Putscher
OB Alfons Gurtner



Maschinenring Böhmerwald
Bahnhofstraße 11
4105 Rohrbach
T 059 060 430
E boehmerwald@maschinenring.at

GF Alois Hauer
OB Wilfried Kitzmüller



Maschinenring Braunau Umgebung
Hofmark 5
4962 Mining
T 07723 7533
E braunau@maschinenring.at

GF Ing. Günter Hasiweder
OB Josef Hofstätter



Maschinenring Bregenzewald
Hof 400
6866 Andelsbuch
T 059 060 801
E bregenzewald@maschinenring.at

DI (FH) Markus Nußbaumer
OB Bernhard Feuerstein



Maschinenring Bucklige Welt
Wiener Straße 13
2860 Kirchschlag
T 059 060 382
E buckligewelt@maschinenring.at

GF Ing. Wolfgang Pürner
OB Karl Schabauer



Maschinenring Burgenland Süd
Stremtalstraße 21a
7540 Güssing
T 059 060 109
E burgenlandsued@maschinenring.at

GF Sascha Sommer
OB Johann Weber



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Dachstein-Tauern
Erzherzog Johann Straße 248b
8970 Schladming
T 03687 233 16
E dachsteintauern@maschinenring.at

GF Ing. Michael Geisler
OB Günther Anichhofer



Maschinenring Deutschlandsberg
Brandhofstraße 1
8510 Stainz
T 059 060 654
E deutschlandsborg@maschinenring.at

GF Josef Dokter
OB Wolfgang Strohmaier



Maschinenring Eferding
Taubenbrunn 3
4070 Eferding
T 059 060 405
E eferding@maschinenring.at

GF Ing. Thomas Schürz
OB DI Michael Jungmeier



Maschinenring Enns- und Paltental
Döllach 88
8940 Lassing
T 059 060 657
E ennsपालental@maschinenring.at

GF Ing. Robert Petter
OB Alfred Gruber



Maschinenring Erlaufthal
Bahnhofstraße 1
3262 Wang
T 059 060 324
E erlaufthal@maschinenring.at

GF Andreas Hauß
OB Erich Adelsberger



Maschinenring Feldkirchen
Industriestraße 17
9560 Feldkirchen
T 059 060 203
E feldkirchen@maschinenring.at

GF Arno Gössinger
OB Ing. Günter Tschernitz



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Flachgau
Mayerlehen 12
5201 Seekirchen
T 059 060 503
E flachgau@maschinenring.at

GF Manfred Tanner
OB Harald Dürager



Maschinenring Freistadt
Linzer Straße 47
4240 Freistadt
T 059 060 406
E freistadt@maschinenring.at

GF Markus Woda
OB Martin Pachinger



Maschinenring Freistadt Süd & Ost
Marktplatz 27
4283 Bad Zell
T 059 060 407
E freistadtsuedost@maschinenring.at

GF Erich Kriechbaumer
OB Karl Gusenbauer



Maschinenring Gmunden
Pichlhofstraße 62a
4813 Altmünster
T 059 060 408
E [gmunden@maschinenring.at](mailto:gkunden@maschinenring.at)

GF Ing. Herbert Starzinger
OB Robert Spitzbart



Maschinenring Graz Umgebung
Premstätter Straße 41
8054 Seiersberg-Pirka
T 059 060 653
E grazumgebung@maschinenring.at

GF Matthias Kraxner
OB Johannes Hubmann



Maschinenring Grenzland
Halbenrain 125
8492 Halbenrain
T 059 060 614
E grenzland@maschinenring.at

GF Ing. Maximilian Kainz
OB Rudolf Draxler



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Grieskirchen
Industriestraße 35
4710 Grieskirchen
T 059 060 411
E grieskirchen@maschinenring.at

GF Josef Voraberger
OB Martin Mielinger



Maschinenring Gurk
Bahnhofstraße 2
9342 Gurk
T 059 060 205
E gurk@maschinenring.at

GF Peter Bresztowanszky
OB Ing. Hans Erlacher



Maschinenring Gusental
Breitenbruckerstraße 1
4223 Katsdorf
T 07235 88 844
E gusental@maschinenring.at

GF Josef Denkmaier
OB Ing. Christian Stanger



Maschinenring Hartbergerland
Gewerbepark Greinbach 273
8231 Hartberg
T 03332 669 69
E hartbergerland@maschinenring.at

GF Maria Höllerbauer, BEd
OB Hannes Windhaber



Maschinenring Hollabrunn-Horn
Mold 72
3580 Horn
T 059 060 380
E hollabrunnhorn@maschinenring.at

GF Markus Mihle
OB Johann Efferl



Maschinenring Innsbruck Land
Gewerbepark Süd 22
6068 Mils
T 059 060 704
E innsbruckland@maschinenring.at

GF Magnus Gratl
OB Martin Zürcher



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Innviertel
Weilbach 34
4984 Weilbach
T 07757 7007
E innviertel@maschinenring.at

GF Paul Schmee
OB Wolfgang Klingesberger



Maschinenring Kitzbühel
Innsbrucker-Straße 75
6380 St. Johann i. Tirol
T 059 060 710
E kitzbuehel@maschinenring.at

GF Andreas Brugger
OB Hermann Huber



Maschinenring Klagenfurt
Drasendorfer Straße 42
9020 Klagenfurt
T 059 060 207
E klagenfurt@maschinenring.at

GF Ing. Felix Paulitsch, MBA
OB Ing. Erich Hudelist



Maschinenring Krems-Gföhl
Lerchenfelderstraße 20
3500 Krems
T 059 060 328
E kremsgfoehl@maschinenring.at

GF Johannes Schwarz
OB Ludmilla Etzenberger



Maschinenring Kremstal-Windischgarsten
Schneegasse 4
4551 Ried im Traunkreis
T 059 060 416
E kremstalwindischgarsten@maschinenring.at

GF Gottfried Straßmayr
OB Anna Atzlinger



Maschinenring Kufstein
Egerndorf 6
6300 Wörgl
T 059 060 705
E kufstein@maschinenring.at

GF Ing. Josef Unterweger
OB Hannes Dengg





(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Leibnitz
Julius-Strauß-Weg 1
8430 Leibnitz
T 03452 841 11
E leibnitz@maschinenring.at

GF Ursula Rexeis
OB Ing. Thomas Weinzerl



Maschinenring Lungau
Litzelsdorf 238/1
5580 Tamsweg
T 059 060 506
E lungau@maschinenring.at

GF Bernhard Kaml
OB Franz Zitz



Maschinenring Melk
Schratzenbrucker Straße 3
3390 Melk
T 059 060 338
E melk@maschinenring.at

Ing. Johann Kamleitner, MAS
OB Franz Ganzberger



Maschinenring Mittleres Weinviertel
Industriestraße 1
2115 Ernstbrunn
T 059 060 332
E mittleresweinviertel@maschinenring.at

GF Markus Göstl
OB Günter Sulz



Maschinenring Mostviertel West
Austraße 1
3361 Aschbach
T 059 060 316
E mostviertelwest@maschinenring.at

GF Mag. (FH) Robert Ehebruster
OB Johannes Gruber



Maschinenring Mur-Mürztal
Grazer Straße 51
8644 Kindberg
T 03864 2392
E murmuerztal@maschinenring.at

GF Marlen Lang
OB Andreas Strauss



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld
Ebenfeld 1/1
3451 Spital/Michelhausen
T 059 060 342
E neulengbachtullnerfeld@maschinenring.at

GF DI Michael Harm
OB Karl Hollaus



Maschinenring Neusiedl am See
Wiener Straße 64/2
7100 Neusiedl am See
T 059 060 101
E neusiedl@maschinenring.at

GF Wilhelm Sinn
OB Manfred Schulz



Maschinenring Nockberge
Millstätter Bundesstraße 10
9545 Radenthein
T 059 060 210
E nockberge@maschinenring.at

GF Markus Reinwald
OB Ing. Josef Maier



Maschinenring Ober dem Weillhart
Kreil 2
5122 Hochburg-Ach
T 07727 2435
E oberdemweillhart@maschinenring.at

GF Werner Gmailbauer
OB Christian Huber



Maschinenring Oberes Mattigtal
Harlochnerstraße 1
5230 Mattighofen
T 07742 61093
E oberesmattigtal@maschinenring.at

GF Ludwig Schwendtbauer
OB Gerhard Rieß



Maschinenring Oberland
Walgaustraße 50/Pool 50
6719 Bludesch-Gais
T 059 060 804
E oberland@maschinenring.at

GF German Nigsch
OB Leonhard Salzberger



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Oststeiermark
Ilz 252
8262 Ilz
T 059 060 659
E oststeiermark@maschinenring.at

GF Engelbert Orthofer
OB Herbert Lebitsch



Maschinenring Osttirol
F.-W.-Raiffeisen-Straße 4
9900 Lienz
T 059 060 712
E osttirol@maschinenring.at
GF Mag. Klemens Kreuzer, MAS
GF Martin Mayerl
OB Hans Gumpitsch



Maschinenring Pannonia
Ferdinand Hatvagner-Straße 5
7400 Oberwart
T 059 060 107
E pannonia@maschinenring.at

GF Jürgen Simonovits
OB Hans Peter Werderitsch



Maschinenring Perg
Fadingerstraße 13
4320 Perg
T 07262 53404
E perg@maschinenring.at

GF Ing. Robert Mitterlehner
OB Ing. Franziska Fröschl



Maschinenring Pinzgau
Waagstraße 1
5671 Bruck/Glstr.
T 059 060 507
E pinzgau@maschinenring.at

GF Michael Fankhauser
OB Hubert Wörgötter



Maschinenring Pongau
Reinbachgasse 11
5600 St. Johann/Pg.
T 059 060 505
E pongau@maschinenring.at

GF Jakob Saller
OB Titus Pfuner



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Raabtal
Franz-Josef-Straße 4
8330 Feldbach
T 03152 520 00
E raabtal@maschinenring.at

GF Markus Lafer
OB Franz Strasser



Maschinenring Region Sauwald
Molkereistraße 10
4792 Münzkirchen
T 059 060 440
E regionsauwald@maschinenring.at

GF Ing. Thomas Pirner
OB Bernhard Schasching



Maschinenring Ried
Messeplatz 28
4910 Ried im Innkreis
T 07752 811 80
E ried@maschinenring.at

GF Stefan Bäck
OB Günter Diermayr



Maschinenring Schwanenstadt
Stadtplatz 25/26
4690 Schwanenstadt
T 059 060 454
E schwanenstadt@maschinenring.at

GF Roland Paminger
OB Gerhard Oberndorfer



Maschinenring Schwaz
Astholz 62b
6261 Strass im Zillertal
T 059 060 718
E schwaz@maschinenring.at

GF Ing. Hubert Hotter
OB DI Hannes Haas



Maschinenring Södingtal
Forstweg 40
8570 Voitsberg
T 03142 240 19
E soedingtal@maschinenring.at

GF Alois Scherr
OB Wolfgang Ruprecht



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Spittal
Lendorf 289
9811 Lendorf
T 059 060 213
E spittal@maschinenring.at



GF Christoph Weixelbraun
OB Georg Scheiflinger

Maschinenring St. Marien und Umgebung
Freiling 2
4501 Neuhofen an der Krems
T 059 060 418
E stmarien@maschinenring.at



GF Christian Pfistermüller
OB DI (FH) Michael Krawinkler

Maschinenring St. Pölten
Keltenstraße 11
3100 St. Pölten
T 059 060 362
E stpoelten@maschinenring.at



GF Ing. Bernhard Fleischhacker
OB Josef Kerndler

Maschinenring Steyr
Kaserngasse 2b
4400 Steyr
T 059 060 443
E steyrwest@maschinenring.at



GF Helmut Sieghartsleitner
OB Eduard Wöhrenschiimmel

Maschinenring Südliches Waldviertel
Untere Hauptstraße 8
3650 Pöggstall
T 059 060 368
E suedlicheswaldviertel@maschinenring.at



GF Ing. Johann Kamleitner
OB Josef Schmuckenschlager

Maschinenring Süd-Ost
Feldbacherstraße 6
8083 St. Stefan/R.
T 03116 814 88
E suedost@maschinenring.at



GF Franz Jagl
OB Ing. Alois Sommer

(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Tennengau
Davisstraße 16
5400 Hallein
T 059 060 504
E tennengau@maschinenring.at

GF Ing. Anton Hofstätter
OB Andreas Höllbacher



Maschinenring Tiroler Oberland
Brennbichl 53
6460 Imst
T 059 060 701
E tirolerobderland@maschinenring.at

GF Gottfried Gabl
OB Martin Alber



Maschinenring Unterland
Am Ermenbach 3
6845 Hohenems
T 059 060 805
E unterland@maschinenring.at

GF Ing. Christian Marte
OB Ing. Armin Schwendinger



Maschinenring Urfahr
Am Breitenstein 5
4202 Kirchsschlag
T 059 060 448
E urfahr@maschinenring.at

GF Ing. Johannes Enzenhofer
OB Johann Leitner



Maschinenring Villach-Hermagor
Kreuznerstraße 380
9710 Feistritz/Drau
T 059 060 214
E villach-hermagor@maschinenring.at

GF Rainer Hubmann
OB Jakob Nocnik



Maschinenring Vöcklabruck
Seeringstraße 3
4880 St. Georgen im Attergau
T 059 060 455
E voecklabruck@maschinenring.at

GF Ing. Johann Lohninger
OB Josef Hötzingler



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Voitsberg
Grazer Vorstadt 4a
8570 Voitsberg
T 03142 263 58
E voitsberg@maschinenring.at

GF Josef Haller
OB Erhard Greinix



Maschinenring Völkermarkt
Dr. Arthur-Lemisch-Str. 4
9100 Völkermarkt
T 059 060 215
E voelkermarkt@maschinenring.at

GF Otto Marko
OB Harald Gadner



Maschinenring Waldviertel Nord
Hans-Kudlich-Straße 2
3830 Waidhofen/Th.
T 059 060 312
E waldviertelnord@maschinenring.at

GF Harald Weber
OB Edmund Ringl



Maschinenring Weinviertel
Bahnstraße 32
2130 Mistelbach
T 059 060 340
E weinviertel@maschinenring.at

GF Ing. Thomas Nürnberger
OB Martin Zimmermann



Maschinenring Wels
Neinergutstraße 4
4600 Wels
T 07242 712 30
E wels@maschinenring.at

GF Andreas Straßmayr
OB Heinrich Johannes Grabmer



Maschinenring Wiener Becken
Betriebsring 13
2483 Ebreichsdorf
T 059 060 381
E wienerbecken@maschinenring.at

GF Ing. Maria Krapf
OB August Doppler





(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Wies
Hauptstraße 100
8544 Pöfing-Brunn
T 059 060 646
E wies@maschinenring.at
GF Alfred Schlögl
GF Patrick Verhönig
OB Johann Stiegelbauer



Maschinenring Wolfsberg
Raiffeisenstraße 10
9400 Wolfsberg
T 059 060 216
E wolfsberg@maschinenring.at

GF Ing. Barbara Muchitsch
OB Gerald Wutscher



Maschinenring Ybbstal
Ybbsitzerstr. 68
3340 Waidhofen/Ybbs
T 059 060 384
E ybbstal@maschinenring.at

GF Eva Aigner
OB Johann Bösendorfer



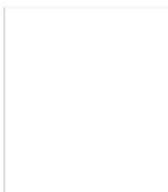
Maschinenring Zwettl-Weitra
Pater Werner Deibl Straße 4
3910 Zwettl
T 059 060 383
E zwettlweitra@maschinenring.at

GF Alfred Steindl
OB Renate Schrenk



Obersteirischer Maschinenring
Hauptstraße 8
8833 Teufenbach
T 059 060 655
E obersteirischer@maschinenring.at

GF Leopold Bachler
OB Martin Siebenhofer



Landesebene

Die 8 Landesverbände

Maschinenring Burgenland
Ferdinand Hatvagner-Straße 5
7400 Oberwart
T 059 060 100
E burgenland@maschinenring.at

GF DI Franz Reichardt
OB Hans Peter Werderitsch



Maschinenring Kärnten
Drasendorfer Straße 42
9020 Klagenfurt
T 059 060 200
E kaernten@maschinenring.at

GF Ing. Johannes Graf
GF Prok. Mario Duschek
OB ÖKR Josef Steiner



Maschinenring NÖ-Wien
Mold 72
3580 Horn
T 059 060 300
E niederösterreich@maschinenring.at

GF Christian Wildeis, MBA
GF DI Gernot Ertl, MAS
OB Johann Bösendorfer

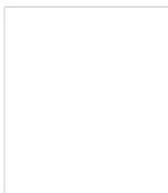
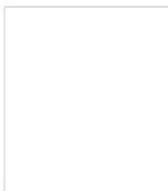


(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

Maschinenring Oberösterreich
Auf der Gugl 3
4021 Linz
T 059 060 400
E oberoesterreich@maschinenring.at

GF Ing. Franz Moser
GF Christian Reiter
GF Robert Resch, MBA
OB Gerhard Rieß



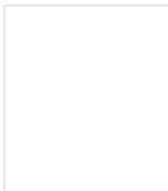
Maschinenring Salzburg
Reinbachstraße 11
5600 St. Johann/Pg.
T 059 060 500
E salzburg@maschinenring.at

OB Thomas Ließ



Maschinenring Steiermark
Dr. Auner Straße 21/1
8074 Raaba
T 059060 600
E steiermark@maschinenring.at

GF Ing. Mario Hütter, MBA
OB BKO Josef Wumbauer



(alle Bilder: Geschäftsführung links

Obmann/Obfrau rechts)

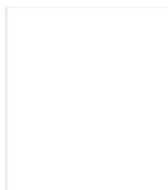
Maschinenring Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
T 059060 700
E tirol@maschinenring.at

GF Abg. z. NR Hermann Gahr
GF Mag. Hannes Ziegler
OB Christian Angerer



Maschinenring Vorarlberg
Am Ermenbach 3
6845 Hohenems
T 059060 800
E vorarlberg@maschinenring.at

GF Günter Wohlgenannt
OB Ing. Armin Schwendinger



Bundesebene

MR Österreich sowie Maschinenring

Personal und Service eGen

Maschinenring Österreich
Auf der Gugl 3
4021 Linz
T 059 060 900
E oesterreich@maschinenring.at

GF Mag. Christoph Winkler
OB Johann Bösendorfer



Maschinenring Personal und Service eGen
Auf der Gugl 3
4021 Linz
T 059 060 902
E personal@maschinenring.at

GF Mag. Gertraud Weigl
Vorstandsvorsitzender Thomas Ließ
AR-Vorsitzender Michael Brunschmid





Impressum:

Herausgeber: Maschinenring Österreich, Auf der Gugl 3, 4021 Linz,
T: 0590 60 - 900, F: 0590 60 - 9900, E: oesterreich@maschinenring.at,
Bundesobmann Johann Bösendorfer, Geschäftsführer Christoph Winkler

Redaktion: Elisabeth Gall

Auf der Gugl 3, 4021 Linz, T: 0590 60-900, E: elisabeth.gall@maschinenring.at

Fotonachweis: Maschinenring

Layout/Satz: bigpoint Werbeagentur, Senftenberg (NÖ)

Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein (NÖ)



